

---

**Produktname: PEA-15 (Phospho-Ser104) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05237**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	19kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PEA15
<b>Alternative Namen</b>	PEA15; Astrocytic phosphoprotein PEA-15; 15 kDa phosphoprotein enriched in astrocytes; Phosphoprotein enriched in diabetes; PED
<b>Gen-ID</b>	8682.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15121
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PEA-15 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser104 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 70–119

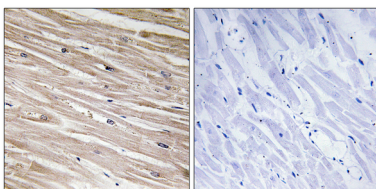
## Hintergrund

Phosphoprotein angereichert in Astrozyten 15 (PEA15) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Protein mit einer Todesdomäne, das als negativer Regulator der Apoptose fungiert. Das kodierte Protein ist ein endogenes Substrat der Proteinkinase C. Es ist außerdem bei Typ-2-Diabetes mellitus überexprimiert und trägt dort möglicherweise zur Insulinresistenz bei der Glukoseaufnahme bei. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014].  
Funktion: Blockiert die Ras-vermittelte Hemmung der Integrinaktivierung und moduliert die ERK-MAP-Kinase-Kaskade. Hemmt die RPS6KA3-Aktivität durch Verbleib im Zytoplasma (durch Ähnlichkeit). Hemmt sowohl die TNFRSF6- als auch die TNFRSF1A-vermittelte CASP8-Aktivität und die Apoptose. Reguliert den Glukosetransport durch Kontrolle sowohl des Gehalts an SLC2A1-Glukosetransportern auf der Plasmamembran als auch des insulinabhängigen Transports von SLC2A4 aus dem Zellinneren zur Zelloberfläche. PTM: Phosphoryliert durch Proteinkinase C und Calcium-Calmodulin-abhängige Proteinkinase. Diese Phosphorylierungsereignisse werden durch Neurotransmitter oder Hormone moduliert. Ähnlichkeit: Enthält eine DED-Domäne (Death-Effektor-Domäne). Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Mikrotubuli. Untereinheit: Bindet RPS6KA3, MAPK3 und MAPK1. Transiente Interaktion mit PLD1 und PLD2 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit CASP8 und FADD. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert. Am häufigsten in Geweben wie Herz, Gehirn, Muskeln und Fettgewebe, die Glukose als Energiequelle nutzen. Geringere Expression in glukoseproduzierenden Geweben. Höhere Expressionswerte finden sich in Geweben von Personen mit Typ-2-Diabetes als in Kontrollgewebe.

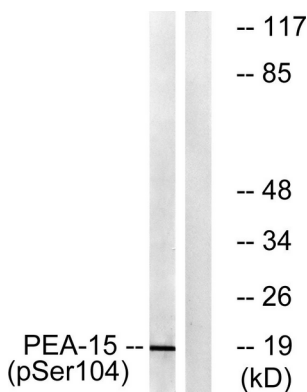
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung des Antikörpers PEA-15 (Phospho-Ser104). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 20 ng/ml TNF 5' behandelten COS7-Zellen unter Verwendung des PEA-15 (Phospho-Ser104)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.